

1 **Ergebnisprotokoll der AStA-Sitzung vom 17.10.2016**

2

3 **Anwesenheit**

4 Katharina Corleis (AStA-Sprecherin, Sitzungsleistung), Katharina Humbert (AStA-Sprecherin), Johannes  
5 (Antrag zur AFD), Michael (Antrag zur AFD), Torsten Puschmann (Antira), Katrin Kohlmann  
6 (Studentenreitgruppe Oldenburg), Bianca Borchers (Studentenreitgruppe), Lore Schilberg  
7 (Theatergruppe Szentral), Norgand Schwarzlose (Theatergruppe Szentral), Michael Zogall  
8 (Theatergruppe Szentral), Haiko Meents (Geflüchtete Studierende), Oliver Schwichtenberg  
9 (Geflüchtete Studierende, Protokoll), Ole Rust (Beauftragter Vorstand), Pierre Monteyne (Ökologie  
10 und Nachhaltigkeit), Holger Robbe (Finanzreferat), Nikolaj Schulte-Wörmann (BeRef), Raphael  
11 Heitmann (SchwuRef), Jannes Schmacker (Kultur), Lynn Kaiser (Ö-Ref.), Mirijam (FS-Referat), Lisa  
12 (Kultur), Frauke Stark (Kultur), Stef, Marie (femref), Sarah, Eike (interne Hopo), Jaro Ehlers (Interne  
13 Hopo), Moritz, Nele (FS-Referat), Jonas (HSG der Friedrich Ebert Stiftung)

14

15 **1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

16

17 14:15 Katharina Corleis eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

18

19 **2. Vorstellungsrunde**

20

21 Siehe Anwesenheit. Gäste und Mitglieder stellen sich kurz vor.

22

23 **3. Protokoll**

24

25 **Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen angenommen.**

26

27 **4. Finanzen**

28

29 **a. Externe Finanzanträge**

30

31

32 **Initiative für einen Gedenkort ehemaliges KZ Uckermark**

33

34 In dem Antrag geht es inhaltlich um einen Dokumentarfilm zu ehemaligen Konzentrationslager  
35 in der Uckermark. In dem biographischen Film sind Überlebende des KZ zu sehen, die  
36 berichten. Der Film soll im Cine-K gezeigt werden und anschließend mit zwei der  
37 Filmemacher\_innen diskutiert werden.

38

39 **Antragssumme: 570 €**

40

41 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

42

43 **Fachschaft Philosophie zum Vortrag „Die Volkspartei des gesunden Menschenverstandes.  
44 Die AfD und ihre Gegner“.**

45

46 In dem Vortrag soll es laut den Antragsstellern darum gehen, einerseits die völkischen  
Argumente der AFD zu kritisieren und andererseits auch die Kritiker der AfD zu kritisieren, die  
nicht den Islam kritisieren wollen würden, nur weil dann der Gegenstand der Kritik („Der

47 Islam“) mit dem Gegenstand der Kritik der AfD gemeinsam wäre. Entsprechend soll die falsche  
48 Kritik an der AfD untersucht werden.

49 In der Sitzung wird kontrovers über das Thema bzw. den Vortrag und den Antragstext  
50 diskutiert, der auf den ersten und zweiten Blick missverständlich bzw. unterschiedlich  
51 interpretiert werden könne.

52 In der Diskussion wird über die Bedeutung von „hysterischen AfD-Gegner[n]“ gesprochen. Es  
53 gehe darum, dass der schnelle Ruf nach Nazis und Faschisten, also das schnelle  
54 Pauschalisieren, zu voreilig sei und darüber hinaus Gefahr laufe, Geschichtsvergessen zu  
55 werden. Darüber hinaus gebe sie die linke Religions- bzw. Islamkritik Preis und macht eine  
56 Religions- bzw. Islamkritik von rechts. Eine weitere Frage im Vortrag ist, ob es eine vernünftige  
57 Islamkritik geben kann, in denen Gesetze nicht durch religiöse Sitten beeinträchtigt wird.

58 Die Veranstaltung führt schon jetzt zu kontroversen Diskussionen, die positiv für die politische  
59 Meinungsbildung ist. In dem Vortrag sollen die Thesen des Ankündigungstextes besprochen  
60 werden. Die beiden Referenten sind der Dipl. Soz. David Schneider und Mario Möller, der  
61 Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften studiert.

62 **Verfahrensvorschlag:**

63 Grundsätzlich gut, aber der Text ist aus verschiedenen Gründen wenig vorteilhaft. Dieser soll  
64 daher noch mal besprochen werden und ggf. modifiziert werden.

65

66 Einige Kommentare gehen jedoch eher in die Richtung, dass das ein vollständiges Konzept ist  
67 und der Ankündigungstext zu der Veranstaltung gehöre. Daher wird zunächst über das Konzept  
68 als Ganzes abgestimmt.

69

70 **Antragssumme: max. 900 Euro**

71 **Abstimmung: Mit 7 Ja Stimmen, 0 Nein- Stimmen, 7 Enthaltungen angenommen.**

72

73 **Theatergruppe Szentral**

74

75 Die Theatergruppe möchte für das Stück „Ambrosia“ von Roland Schimmelpfennig einen  
76 Workshop für ein Wochenende durchführen, wo intensiv geprobt werden kann. Darüber  
77 hinaus werden auch ein paar neue Leute eingearbeitet, die in diesem Rahmen in einem  
78 geschützten Raum Theaterarbeiten machen und sich ausprobieren können. Das Ergebnis der  
79 Proben ist am 10.12.16 auf den Bühnen des Unikums zu sehen. Es sind insgesamt etwa 14  
80 Personen.

81

82 **Antragssumme: 500 Euro**

83 **Abstimmung: Einstimmig angenommen**

84

85 **Spontan-OL**

86

87 Zum zweiten Mal findet das Improtheaterfestival in Oldenburg statt. Die gesamte Improzene  
88 aus Deutschland ist eingeladen. Es werden Workshops und weitere Veranstaltungen  
89 angeboten und Stücke auf den Bühnen des Unikums, Polyester, Umbaubar und anderen Cafés  
90 in der Stadt aufgeführt. Diese Aktion wurde auch im letzten Jahr gefördert.

91

92 **Antragssumme: 500 Euro**

93 **Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen angenommen.**

94

95 **Studierendenreitgruppe**

96

97 In dem Antrag geht es um die Übernahme der Start- und Fahrtkosten für die Qualifikation an  
98 Hochschulreiterei in Nötigen und München. Die Gruppe besteht aus Studierenden sowie aus  
99 Nicht-Studierenden. Eine Mannschaft aus 3 Studierenden soll dort antreten. Der Zeitraum  
100 beträgt ein Wochenende.

101 Laut den Förderrichtlinien werden Sportarten, in denen Tierquälerei stattfindet, nicht  
102 gefördert. Es entsteht eine Diskussion über den Paragraphen. In diesem Zusammenhang  
103 werden die Disziplinen und Klassen besprochen. Auf der Veranstaltung werden Leistungsklasse  
104 A bis M und teilweise auch bis zu Klasse S geritten. Es werden Tiere zur Verfügung gestellt, die  
105 von allen Teilnehmer\_innen geritten werden, jedoch wird darauf geachtet, dass die Tiere nicht  
106 überlastet werden. Die Reiterei ist von dem akademischen Reitverband mit ethischen  
107 Grundregeln überdacht. Die Disziplinen Dressurreiten und Springreiten werden dort  
108 absolviert. Letztere führt zu einer sehr hohen Belastung der Gelenke. Dies führt dazu, dass die  
109 durchschnittliche Lebenserwartung im Vergleich signifikant negativ beeinträchtigt wird.

110

111 **Antragssumme: 328 Euro**

112 **Abstimmung: Mit 2 Ja, 3 Nein, 8 Enthaltungen abgelehnt.**

113

114 **Geflüchteten Aktionen**

115

116 Der Hintergrund des Antrags ist die Situation in Blankenburg. Viele Menschen wurden  
117 zwangstransferiert und in unterschiedliche Flüchtlingsunterkünfte verteilt. Der Aktionstag aus  
118 drei verschiedenen niedersächsischen Städten soll eine Möglichkeit zur Vernetzung und  
119 Austausch dienen. Die Aktion soll diesen Monat noch stattfinden. Es werden keine Flyer  
120 gedruckt.

121

122 **Antragssumme: 544 Euro**

123 **Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen angenommen.**

124

125 **Zeitzeugenveranstaltung**

126

127 Der Film "Wir glaubten die Sonne geht nicht mehr auf" soll am 11.11.16 gezeigt werden. Der  
128 Richter im Film, der mit Menschen aus Oldenburg, die Kriegsverbrechen begangen haben, zu  
129 tun hatte, berichtet als Zeitzeuge wie es damals war. Die Raummiete vom Unikum beträgt 150  
130 Euro. Der AStA hat die letzte Zeit viel Geld in das Out, was ein Teil des Unikums ist, gegeben.  
131 Das Unikum ist auch mal dran etwas zurückgegeben.

132

133 **Antragssumme: bis 200 Euro**

134 **Abstimmung: Einstimmig angenommen.**

135

136 **Hindernislauf- Ertelts Jünger**

137

138 Der Antrag kommt von einer studentischen Laufgruppe, die vor 4 Jahren mit anfangs 3  
139 Menschen, heute 25, begonnen hat. Ertelt ist ein ehemaliger Dozent, der zu dieser Idee  
140 angeregt hat, daher der Name. Die Kosten beinhalten das Startgeld, Unterkunft und  
141 Fahrtkosten. In der Gruppe sind noch 4 Studierende, die eine Fahrgemeinschaft bilden. Die  
142 Veranstaltung ist kein Wettkampf, sondern es geht um gemeinsames Sport machen.

143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190

**Antragssumme: 421 + Fahrtkosten Euro**

**Abstimmung: Mit 1 Nein und 2 Enthaltungen angenommen.**

**b. Interne Finanzanträge**

Antrag Sozialberatung

Stundenaufstockung von 10 auf 15 Stunden von Ben Becker.

**Abstimmung: Mit 1 Nein Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.**

Antrag Wohnen:

Es soll kurzfristig eine Veranstaltung über Mietrecht am 21.10.16 stattfinden.

**Antragssumme: 2 x 65 €**

**Abstimmung: Mit 6 Enthaltungen abgelehnt.**

GO-Antrag zur Eröffnung der vorherigen Debatte.

**Abstimmung: Mit 10 Ja-Stimmen ist die erforderliche 2/3 Mehrheit erreicht und somit angenommen.**

Antrag Wohnen:

Die Referentin war Jahre lang im Mietverbund und ist in der Sache einschlägig.

Verfahrensvorschlag: Den Termin verschieben, da die Planung sehr kurzfristig ist.

GO: Antrag und Veranstaltung vertagen.

**Abstimmung: Mit einer Enthaltung angenommen.**

**5. Berichte**

**Wohnen:-**

**Geflüchtete Studierende:**

Der Platz im Schrank für die Sachspenden wird knapp, daher muss bald wieder gefahren werden. Zweitens das Musikprojekt mit 20 Menschen, wovon die Hälfte geflüchtete Studierende sind, trifft sich wöchentlich.

Wir bekommen immer mehr Menschen, die nicht im Orientierungsjahr sind, aber nicht im Fachstudium eingeschrieben sind. Es gibt Probleme bei vielen Studierenden, die Kursgebühren für Sprachkurse aufbringen müssen. Das betrifft insbesondere diejenigen, die aufgrund ihrer Vollimmatrikulation aus dem AsylbLG herausfallen und bei denen das Bafög zuständig ist. Diese kommen oft zu mir in die Sprechstunde. Dafür muss eine Lösung gefunden werden, um die wir uns derzeit bemühen.

**Interne Hopo:**

Viele Leute mit Beratungsbedarf bezüglich Noten.

**Externe Hopo:-**

191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237

**Ökologie und Nachhaltigkeit:**

PB Studentisches Engagement für Nachhaltigkeit wird angeboten.

**Finanzen:**

Halbjahresbericht. Nicht alle Titel sind im Plan. Urheberrecht: Wissenschafts und Bildungsparaphen 250, KMK und VG Wort, Pauschalvergütungsvertrag ausgearbeitet für jede Seite 0,8 ct zu zahlen sind. Die Länderhochschulgemeinschaften NRW und Niedersachsen werden diesen Vertrag ablehnen. Wird also spannend ab 1. Januar.

**BeRef:**

O-Woche war gut organisiert und besetzt.

**Kultur:**

Für die Feierei fürs Unikum am 26.10 in der Umbaubar: Flyer haben bei Flyerhaven wegen Eile und Express 184 Euro gekostet. Das war mit dem Vorstand abgesprochen. In der O-Woche wurden einige Karten schon verkauft. Die Resonanz kann jedoch noch gesteigert werden.

**SchwuRef:-**

**Politische Bildung:**

Film „Sieben Tage...in der Studentenverbindung“

NDR Mitschnittservice, ein Angebot für eine Pauschale für 86 € zeigen. Donnerstag soll ein Arbeitskreis 14-16 Uhr, Turnus, zu dem Thema veranstaltet werden.

**StuPa-Präsidium:**

25.10 Ausnahmesitzung am Dienstag.

Es gibt eine Haushaltssitzung nach der StuPa-Sitzung. Der Haushaltsausschuss ist nicht mehr komplett besetzt. Eine Person ist nicht mehr immatrikuliert. Es muss ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Präsidium ist in nächster Zeit etwas weniger besetzt.

**Ö-Ref.:**

**Unabhängige FS-Ref:**

Morgen F3V. Die O-Woche wird reflektiert.

**Vorstand:-**

**Verleih: -**

**6. Sonstiges**

**Asta-Zeitung**

Beschwerde: Uns wird vorgeworfen ein Artikel vom SchwuRef soll falsche Tatsachen dargestellt haben.

Der Vorwurf ist, dass die Universität die Veranstaltung mit Christoph Glanz zum BDS von vor einigen Monaten abgesagt wurde. Dem Entgegen sei die Absage durch das Engagement einiger

238 Mitglieder der Universität erfolgt. Das SchwuRef verliest eine Stellungnahme: „Das Autonome  
239 Schwulenreferat hat sich zu der Kritik noch nicht abschließend beraten. Momentan sehen wir  
240 keinen Handlungsbedarf.“

241

242

243 **7. Termine:**

244

245 Katharina Corleis schließt die Sitzung um 17:06.